



öffentlich

Betreff:

Umbau der Bushaltestellen "Fahrländer See" an der Gellertstraße im Ortsteil Fahrland

Einreicher: Fraktionen SPD, CDU/ANW

Erstellungsdatum 12.02.2014

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.03.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, zu veranlassen, dass die beiden Bushaltestellen „Fahrländer See“ an der Gellertstraße im Ortsteil Fahrland bis zum 30. April 2014 behindertengerecht ausgebaut werden.

gez. M. Schubert H. Heinzel
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Seit Herbst 2012 gibt es massive Beschwerden über den Zustand der beiden Bushaltstellen „Fahrländer See“ von den Anwohnern der Gellertstraße. Drei AnwohnerInnen sind über 80 Jahre alt, eine ist Rollstuhlfahrerin, ein weiterer Anwohner ist stark gehbehindert. Auch für die betroffenen Schulkinder ist das Ein- und Aussteigen in den Linienbus nicht einfach. Der Untergrund der Haltepunkte ist nicht befestigt und so stehen die ÖPNV-Nutzer meistens im Schlamm. Die älteren und beeinträchtigten Anwohner werden von der Teilhabe an den kulturellen und sonstigen Angeboten der Landeshauptstadt Potsdam ausgegrenzt und Unmut macht sich immer mehr breit. Auf entsprechende Anfragen schieben sich der ViP und die Stadtverwaltung die Verantwortung gegenseitig zu. Dies ist auch dem Ortsbeirat Fahrland so ergangen.